

Der König ist tot, es lebe der König!

Gemäß alter Tradition fand am 27. September das Königsschießen der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Zirndorf statt.

Den Auftakt dazu gab die Jugendabteilung mit dem Jugendkönigsschießen. Dabei wird im Gegensatz zu den „erwachsenen“ Schützen der Jugendkönig auf dem 10m-Stand mit Luftpistole oder Luftgewehr per Tiefschuss ermittelt. Mit einem 264-Teiler errang Nico Haas die Jugendkönigswürde.

Zeitgleich fand das Schießen auf die von Renate und Edgar Nickel gestiftete Jubiläumsscheibe (Goldenen Hochzeit), inclusive vier zugehöriger Preise, auf dem 25m-Stand statt. Jeder Vereinsschütze durfte nach Bezahlung der Einlage einen Schuss mit dem Kleinkalibergewehr, stehend freihändig, abgeben. Erstaunlicherweise erzielte von den 27 angetretenen Schützen ein Mitglied der Bogenabteilung den besten Treffer. Marco Staud errang damit den 1. Preis der vier ausgelobten Preise, gefolgt von Jörg Bössner (2.), Jennifer Niese (3.) und Ralf Jäckle der sich den 4. Preis sicherte.



Das Ehepaar Nickel mit der beschossenen Jubiläumsscheibe.
Links der 2. Schützenmeister Christian Neugebauer.

Unter der Leitung unseres Alterschützenabteilungsleiters Matthias Frank wurde die Königsabschiedsscheibe heraus geschossen. Die anwesenden „Altkönige“ bewiesen auf dem 50m-Stand mit dem KK-Gewehr ihre Treffsicherheit. Es galt mit 5 Schuss pro Schütze den Besten zu ermitteln bzw. einen der gestifteten Preise zu ergattern. Bester Schützen auf der Abschiedsscheibe war Ewald Fritsch und gewann somit den 1. Preis.

Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen, der von den Damen der Schützengesellschaft spendiert wurde, ging es frisch gestärkt an das Schießen auf den Königsadler. Es galt mit dem Ordonanzgewehr, aufgelegt auf eine Distanz von 50 m, erst eine der Trophäen wie Kopf, Flügel, Zepter, Reichsapfel oder Stoß zu ergattern, was dem glücklichen Schützen eine Prämie von 10 € einbrachte. Die Reihenfolge der Schützen wurde vorher per Losverkauf festgelegt.



Der neue Schützenkönig Bernd Eichhorn
beim Siegeschuss.

Nachdem der Vogel gehörig von den Schützen gerupft wurde und der Großteil der Trophäen sich verabschiedet hatte, durften nur noch die angetretenen Aspiranten auf die Königswürde ihr Glück versuchen. Rossella Pruy, Bernd Eichhorn, Peter Zitzmann, Fritz Friedrich und Oliver Binder wollten es genau wissen und zerlegten Schuss für Schuss das Holz des Rumpfes.

Vor dem Finale des Schießens auf den Adler war es aus organisatorischen und humanitären Gründen notwendig das vom scheidenden Schützenkönig Wolfgang Pruy gesponser-

te, traditionell fränkische Abendessen vor zu ziehen, um die doch etwas mitgenommenen Königsanwärter zwischenzeitlich zu stärken und die restlichen Mitglieder bei Laune zu halten.

Nach zähem Ringen und heftiger Gegenwehr des Königsadlers fiel mit dem 312. Schuss das letzte Stück Holz durch Bernd Eichhorn, der damit neuer Schützenkönig unserer Gesellschaft wurde. Ganze 136 Schuss und 27 Durchgänge der Anwärter waren von Nöten um den Königsvogel zu erlegen.

Zwischenzeitlich stand die Verteilung der ausgelobten Preise für die Jugendkönigsabschiedsscheibe, der Schützenkönigsabschiedsscheibe und der Jubiläumsscheibe an. Die Abschiedsscheiben wurden mit vielen Preisen ausgestattet, die vom scheidenden König Wolfgang Pruy und der scheidenden Jugendkönigin Anja Jäckle gestiftet wurden.



Nico Haas Bernd und Stephanie Eichhorn

Nach der Gratulationstour der Mitglieder für die neuen Schützenkönige wurde den neuen Majestäten die Königskette als Zeichen ihrer Würde vom 1. Schützenmeister Edgar Nickel und dem 2. Schützenmeister Christian Neugebauer mit den Wünschen für ein glückliches Königsjahr überreicht. Die anwesenden Mitglieder ehrten die Majestäten mit dem Absingen der Königshymne unserer Gesellschaft, begleitet durch das London Symphonie Orchester (CD).

Den offiziellen Ausklang des Königsabends bildete die Verlosung der von der Gesellschaft gestifteten Blumenstöcke.

Trotz des langwierigen Ringens um den Fall des Königsadlers schloss Edgar Nickel pünktlich um 22 Uhr die Veranstaltung, bedankte sich bei allen Mitwirkenden und wünschte allen Schützinnen und Schützen eine gute Heimfahrt.

Euer fpm.